



Ein neuer Treffpunkt für Schüler und Lehrer

Die Cafeteria der Burgwaldschule ist offiziell eröffnet – Nachmittagsbetreuung und Bibliothek

Frankenberg (baz). Im Oktober vergangenen Jahres hatten die Bauarbeiten begonnen, Ende der Sommerferien wurden sie abgeschlossen. Gestern Abend wurde die neue Cafeteria der Burgwaldschule offiziell eröffnet.

Hintergrund für den Bau ist das Nachmittagsangebot der Burgwaldschule. „Das Konzept für die Nachmittagsbetreuung hatten wir im Sommer 2005 abgegeben“, sagte Schulleiter Helmut Klein, „wir konnten den Landkreis überzeugen, dass wir die Mittel dafür bekommen“. So bekam die Schule eine neue Lehrkraft, und das Schulgebäude wurde um eine Cafeteria erweitert.

Dreimal in der Woche bietet die Burgwaldschule mit Unterstützung der VHS nachmittags betreute Angebote wie Judo, Gospelchor und Computerkurse an. „Damit erhalten die Kinder eine verlässliche Betreuung und die Möglichkeit, ihre Kompetenzen noch besser zu entwickeln“, sagte die Kreisbeauftragte Ursula Breuer gestern bei der Eröffnung.

Bürgermeister Christian Engelhardt betonte ebenso wie Schulamtsdirektorin Uta Oppen-Fiedler, dass die Atmosphäre in der Schule wichtig sei, damit das Lernen funktioniert. Dass in den Räumen auch gelebt werde, sei die Aufgabe der gesamten Schulgemeinde, sagte Oppen-Fiedler. Einen ersten Beitrag dazu leistete die Lehrerschaft, die beim Eröffnungsabend für Musik sorgte.

Wer ein Nachmittagsprogramm anbiete, erläuterte Klein, der müsse auch eine Cafeteria vorweisen können. Seit diesem

Schuljahr ist das in der Burgwaldschule der Fall. Der Speisesaal hat eine Fläche von 200 Quadratmetern. Gleich neben der Ausgabeküche ist die neue 120 Quadratmeter große Bibliothek untergebracht. Gemütliche Sessel sind darin ebenso zu finden wie Tische, Stühle und die Regale mit den Büchern.

120 rote Stühle stehen an den Tischen der Cafeteria bereit, die sich, wie Breuer gestern befand, durch Funktionalität und Ästhetik auszeichnet. Wenn es nach Klein geht, so soll die Cafeteria nicht nur ein Ort zum Mittagessen, sondern ein Treffpunkt für Schüler und Lehrer sein. Deshalb ist sie auch den ganzen Tag über geöffnet.

Der Kiosk öffnet vor der ersten Stunde, in den großen Pausen und mittags ab zwölf Uhr. In der Mittagszeit gibt es dann komplette Mittagmenüs, drei Gerichten stehen täglich zur Auswahl. „Auch für Vegetarier und Moslems ist etwas dabei“, sagt Klein. Gekocht wird das Essen nicht in der Schule. Ein Cateringservice hat den Auftrag bekommen, das Essen täglich heiß anzuliefern. Warmgehalten wird es dann in der Schule. Und zur Not steht ein riesiger Backofen parat.

Ein Essen koste knapp drei Euro, sagt der Schulleiter, für Bedürftige gebe es die Möglichkeit, einen Zuschuss zu beantragen. Derzeit überlege die Schule, ein bargeldloses Bezahlungssystem einzuführen. „Dann geht alles schneller“, sagt Klein. Eine Möglichkeit wäre eine aufladbare Karte. „Das ist aber noch Zukunftsmusik.“ Zudem berge eine solche Karte auch die Gefahr, dass sie „in falsche Hände geraten“ könne.



Drei Gerichte stehen mittags zur Auswahl. Die Cafeteria ist den ganzen Tag geöffnet und soll sich nach Vorstellung des Schulleiters zum Treffpunkt für Schüler und Lehrer entwickeln. (Fotos: baz)

„Wir achten darauf, dass nicht übermäßig viel Zucker in dem Essen und den Getränken ist“, sagt Klein, „sonst werden die Schüler rappelig“. Ab und zu könne aber ruhig mal ein Schokokussbrötchen im Angebot sein.

Seit Schuljahresbeginn ist die Cafeteria in Betrieb und wird bereits bestens angenommen, sagt Klein. Nicht jeder, der sich dort aufhalte, müsse die Angebote von der Theke kaufen. Genauso sei es möglich, selbst mitgebrachte Speisen dort zu verzehren oder sich mit Brettspielen oder Hausaufgaben dort zu treffen.

Ziel sei „ein anderes, entspanntes Schulleben“, sagt Klein. Schließlich verbrachten die Schüler einen großen Teil des Tages in dem Gebäude. Da sei es wichtig, dass sie sich dort auch wohlfühlten. 874 Schüler der fünften bis zehnten Klasse besuchen die Burgwaldschule. Vor allem die Fünft- bis Achtklässler seien bei den Nachmittagsangeboten anzutreffen, die älteren hätten nachmittags mitunter Pflichtunterricht, sodass auch für sie die Cafeteria ein gutes Angebot sei.

„Es ist mir wichtig, dass sie zentral in der Schule integriert ist und die Räume den ganzen

Tag geöffnet sind“, sagt Klein. Ein Team von zehn Lehrern habe sich damals zusammengesetzt, um die Ideen der Schule in die Planung der Cafeteria mit einzubringen. „Wir haben Wert darauf gelegt, dass es ein großzügiges Raumangebot und viel Licht gibt“, sagt Klein. Und so befindet sich an der Schulhofseite der Cafeteria eine riesige Fensterfront.

Auch für Besprechungen und zum Beispiel den Empfang der französischen Gasthörer soll der Raum genutzt werden. An den Wänden hängen bereits erste Kunstobjekte, die die Schüler im Unterricht gefertigt haben. „Sie sind erst der Anfang“, sagt Klein, „es sollen noch viel mehr werden“.

Rund zwei Drittel der Fläche gehören zum alten Schulgebäude, ein Drittel wurde angebaut. Dort, wo einst das Treppenhaus in den ersten Stock führte, befindet sich jetzt die Essensausgabe. Die Treppe wurde versetzt wieder aufgebaut. Auch neue Außentüren hat das Schulgebäude bekommen.

Die Kosten für den kompletten Um- und Anbau belaufen sich auf rund 700 000 Euro. Zehn Prozent davon trägt der Kreis, der große Rest wird über das Investitionsprogramm Zukunft,

Bildung und Betreuung (IZBB) der Bundesregierung finanziert. An 20 Schulen im Landkreis gibt es nach Angaben von Breuer

bislang Ganztagsangebote. Die Burgwaldschule ist die achte, die vor diesem Hintergrund erweitert wurde.



Schulleiter Helmut Klein hielt die Eröffnungsrede.

PG distler gastro
Gastronomie- und Großküchenausstatter
Distler-Gastro GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9
34123 Kassel
Telefon: 0561/580 95-0
Telefax: 0561/580 95-60
info@distler-kassel.de
www.distlergastro.de



Auch Lehrer nutzen das Angebot der Cafeteria gern. Caterer Fritz Kapler reicht das Essen über die Theke.

Wir gratulieren zur Einweihung
Die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten wurden von uns ausgeführt.
KANN GMBH
HEIZUNG – SANITÄR – KÄLTETECHNIK
Flutweg 1 · 35066 Frankenberg-Geismar
☎ (0 64 51) 90 36 + 94 71 · Fax 2 33 26 · E-Mail: kann-gmbh@t-online.de

Wir führten aus: Erd-, Maurer- und Stahlbetonarbeiten
HD HOCH + TIEFBAU TANKSTELLENBAU
Bauunternehmung Denhof GmbH & Co. KG
34516 Vöhl-Ederbringhausen
Edergasse 10
Telefon (0 64 54) 79 58-0

Planungsbüro H.H.
für elektrotechnische Anlagen
Beratung • Planung • Ausschreibung • Vergabe • Fachbauleitung
Harald Hilbert Planungsleistung
Schützenstraße 26
D-35099 Burgwald-Bottendorf
Telefon (0 64 51) 2 64 74
Fax (0 64 51) 71 35 83
info@hilbert-elektroplanung.de

- Starkstromanlagen
- Telekommunikation
- Datentechnik
- Beleuchtungstechnik
- Blitzschutzanlagen
- EIB-Gebäudeleittechnik

Wir unterbreiten Ihnen gern unverbindlich ein Angebot
SEIT 1867 Bedachungen Bauklempnerei
PILGER
Bedachung GmbH
35110 FRANKENAU · Telefon (0 64 55) 5 94 · Fax 14 78
E-Mail: Pilger-Bedachung-GmbH@t-online.de

Wir wünschen allen Lehrern und Schülern angenehme und geschmackvolle Pausen in der neuen Cafeteria!
Partyservice Kapler
Auhammer 1 b · Battenberg · Telefon (0 64 52) 83 13 02

Ausstellung täglich geöffnet
NOLL
Wir gratulieren der Burgwaldschule zur neuen Cafeteria - eine Pausenoase für Schüler und Lehrer. Gern haben wir für Sie die Türen und die Schreinerarbeiten übernommen.
Noll Schreinerwerkstätten
35066 Frankenberg-Haubern
Kleegrund 2, Fon: 06455/296
www.noll-schreinerwerkstaetten.de
Öffnungszeiten: täglich 8 - 18 Uhr samstags nach Vereinbarung